

DER BEGINN

Der Start ist jederzeit möglich.
Der Termin wird individuell vereinbart.

DAUER

11-18 Monate

VOLLZEIT

Mo. - Fr. 8.00 bis 15.30 Uhr

TEILZEIT

nach Vereinbarung

KONTAKT

PLAN B gGmbH
Wendenstraße 493
20537 Hamburg
Tel. 040-211 12-491
Fax 040-211 12-363
www.gesundheit-planb.de



ANSPRECHPARTNER

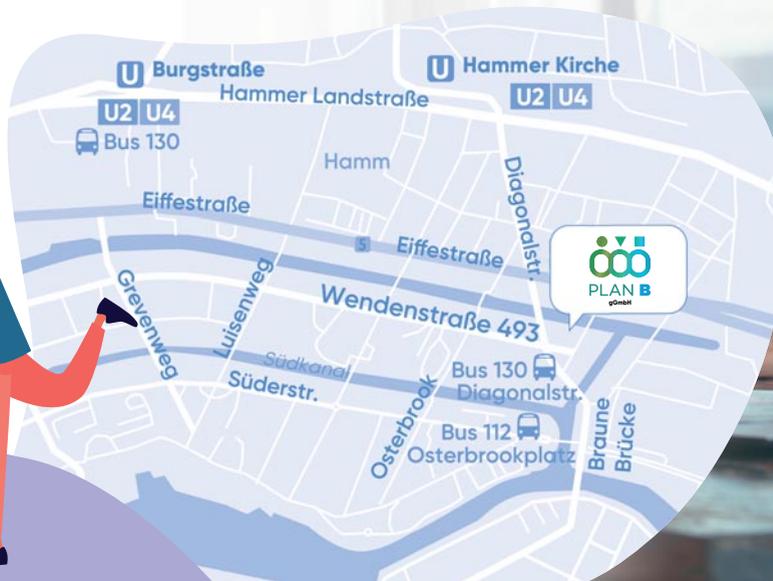
Markus Bothur
Tel. 040-211 12-278
Mobil 0160-50 20 171
markus.bothur@gesundheit-planb.de

OFFENE SPRECHSTUNDE

Jeden Mittwoch 9.00 - 13.00 Uhr in Raum 67 (EG).
Ohne Terminvereinbarung. Auch telefonisch
möglich, rufen Sie uns einfach an.

ANFAHRT

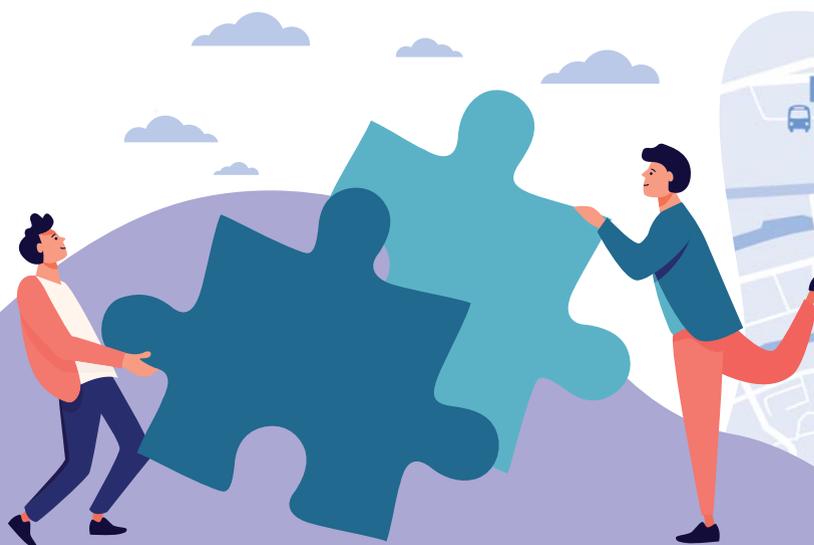
U4 und U2 bis Hammer Kirche
Bus 130 bis Diagonalstraße,
Bus 112 bis Osterbrookplatz



Fotos: istock.com, 06_2024



**KURSANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT
DEM ANSPRUCH AUF BERUFLICHE
REHABILITATION NACH § 51 SGB IX.**



DAS ANGEBOT

Die Experten*innen der **Berufsvorbereitungsmaßnahme (BvB)** erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die **erreichbaren Ziele und bestehenden Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.**

BERUFSFELDER

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Kaufmännische Berufe
- Lager/Logistik
- Ernährung und Hauswirtschaft

IHR NUTZEN

- Sie lernen Ihre Stärken und Potenziale kennen. Sie erarbeiten sich die Voraussetzungen für den Erwerb eines qualifizierten Berufsabschlusses.
- Um Arbeitserfahrungen zu sammeln und theoretische Vorkenntnisse zu überprüfen oder zu verbessern, erproben Sie sich in unterschiedlichen Berufsfeldern.
- Die BvB bietet Ihnen eine betriebliche und praxisnahe Klärung Ihrer Ziele. Am Ende ist klar, welcher Ausbildungsberuf oder welche berufliche Tätigkeit für Sie die Richtige ist.
- Im Rahmen der BvB besteht die Möglichkeit des Erwerbs des ersten allgemeinen Schulabschlusses (ESA).
- Ihr Coach unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb oder Arbeitsplatz.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Eignungsanalyse
- Vermittlung von Grundkenntnissen
- Vermittlung von praktischen und theoretischen Fachkenntnissen
- Erwerb des ersten allgemeinen Schulabschlusses
- betriebliche Erprobungen
- arbeitsplatzbezogene Einarbeitung

FÖRDERUNG

Sie erhalten Übergangs- bzw. Ausbildungsgeld. Wenn Sie Bürgergeld beziehen, kann ein Mehrbedarf beantragt werden. Das Fahrtgeld wird vom Kostenträger übernommen, zudem erhalten Sie eine Verpflegungspauschale.

KOSTEN

Die Finanzierung ist über den Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Arbeitsagenturen, die Deutschen Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften möglich. Fragen Sie Ihre/n Reha-Fachberater*in.

